

## BESCHLUSSPROTOKOLL

über die **öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Osterholz** am

**09. März 2026 um 18.30 Uhr**

**Sitzungsort: Ortsamt Osterholz, Marktplatz Osterholz 1, 28325 Bremen**

Sitzungsbeginn: 18.30 Uhr

Sitzungsende: 21:20 Uhr

### Teilnehmer\*innen:

Herr Arslan

Frau Haase

Herr Haase

Frau Hohn

Frau Kemp

Herr Konuralp (Ortsamt- Protokoll)

Herr Massmann

Frau Pleister

Herr Schlüter (Sitzungsleitung)

Frau Schönfelder

Herr Vennemann

Herr Pakkan

Frau Bohling

Herr Dillmann

Herr Krauskopf

Herr Sporleder

### entschuldigt:

Herr Greve

Herr Last

Herr Schäfer

Herr Wagner

### unentschuldigt:

Herr Böschen

### Weitere Teilnehmer: innen:

Herr Blobel

Frau Kodré

Frau Flentge

ca. 30 Bürger: innen

Der Beirat ist beschlussfähig.

### Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls vom 09.02.2026, Beschluss der Tagesordnung (ca. 5 Min.)
2. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger in Stadtteilangelegenheiten (ca. 10 Min.)
3. Sachstand Straßenbahnverlängerung von Haltestelle Weserwehr (Sebaldsbrück) bis Bahnhof Mahndorf. Eingeladen dazu: Maximilian Blobel (Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung) (ca. 60 Min)

4. Senioren im Stadtteil Osterholz (ca. 30 Min)
- a. Situation der AMeB Begegnungsstätten Sudwalder Str und Am Siek) Angefragt Senatorin für Soziale)
  - b. Angebote für Senioren im Stadtteil Osterholz (Angefragt Bremer Heimstiftung und Egestorff Stiftung)
5. Anträge (ca. 5 Min.)
6. Bürgeranträge in Stadtteilangelegenheiten (ca. 5 Min.)
7. Mitteilungen des Ortsamtes (ca. 5 Min.)
8. Verschiedenes (ca. 5 Min.)

#### **Zu TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 12.01.2026 und Beschlussfassung über die Tagesordnung**

Das Protokoll vom 09.02.2026 wird mit folgenden Änderungen einstimmig genehmigt:

1. *Herr Lieder wird aus der Liste der anwesenden Beiratsmitglieder entfernt.*
2. *Der Satz „Zuständig für die Straßenreinigung ist das ASV“ wird aus dem Protokoll entfernt.*

OAL Schlüter weist daraufhin, dass es bei der Einladung der Referenten ein Versäumnis gegeben hat, und die Bremer Heimstiftung und die Egestorf Stiftung nicht angefragt wurden.

#### **Zu TOP 2 Wünsche, Anregungen der Bürgerinnen und Bürger**

Eine Lehrerin der Oberschule Koblenzer Str. berichtet, dass der Zustand der Osterholzer Heerstr. nach dem schweren Winterwetter durch den Frost erheblich beschädigt wurde. Sie möchte wissen, ob und wann die Straßen in Bremen repariert werden. Klaus Sporleder weist als Sprecher des Verkehrsausschusses daraufhin, dass die zuständigen Ämter die vielen notwendigen Reparaturen nach und nach abarbeiten. Herr Sporleder sieht wenig Potential darin durch die Meldung einzelner Straßen die Situation im Straßennetz des Stadtteils zu verbessern.

Wolfgang Haase berichtet, dass die Verschmutzung des Marktplatzes erheblich ist. Insbesondere die Krähen/Raben verschlimmern diese Situation dadurch, dass diese Tiere den Müll aus den offenen Behältern ziehen können und verteilen. Haase fordert intensivere Reinigung des Platzes. OAL weist darauf hin, dass es immer noch unterschiedliche Zuständigkeiten für die Müllbehälter inklusive Reinigungsintervalle gibt. Darüber hinaus wurde vor zwei Jahren der Quartiersservice eingestellt der erheblich zur Reinigung im Stadtteil beitrug. In diesem Zusammenhang weist der OAL darauf hin, dass er aus der Senatskanzlei darauf hingewiesen wurde, dass der Quartiersservice wieder seine Arbeit aufnehmen wird, allerdings in einem verminderten Umfang.

Quartiersmanager Tasan fordert eine Erhöhung der Reinigungsintervalle.

Im Kontext Marktplatz weist Herr Dillmann darauf hin, dass weiterhin unerlaubt Fahrzeuge auf dem Marktplatz abgestellt werden. Klaus Sporleder erklärt als Sprecher des Verkehrsausschusses daraufhin, dass das Ordnungsamt erst umfassend tätig werden kann, wenn das Halteverbot deutlich ausgeschildert ist.

#### **Zu TOP 3 Sachstand Straßenbahnverlängerung von Haltestelle Weserwehr (Sebaldsbrück) bis Bahnhof Mahndorf. Eingeladen dazu: Maximilian Blobel (Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung)**

Herr Blobel stellt den Sachstand zum Thema Straßenbahnverlängerung mittels einer umfangreichen PowerPoint Präsentation vor.

Auf Zwischenfrage wird von Herrn Bolbel erläutert:

Auch wenn die Einführung der Metrobuslinie F erfolgreich und ausreichend ist, so bedeutet das nicht automatisch, dass auf den Bau einer Straßenbahnverbindung verzichtet werden kann, weil:

- Der Bund keine Busverbindungen fördert.
- Busstrecken personal- und wartungsintensiver sind.
- Ein grundlegender Aus- und Umbau der Osterholzer Heerstr. wäre dann nicht möglich.

Generell ist es aus fachlicher Sicht so, dass die Akzeptanz der Straßenbahn höher ist als die von Bussen und dass umsteigefreie Busverbindungen bevorzugt werden.

Bezogen auf die Möglichkeit die Straßenbahn auch durch den Ehlersdamm zu führen erklärt Herr Blobel, dass diese Option Teil der Machbarkeitsprüfungen ist. Darüber welche Variante am Ende umgesetzt wird, wird zu einem späteren Zeitpunkt nach der Abwägung verschiedenster Faktoren entschieden.

Die Präsentation möchte er nach der Freigabe durch seine Abteilung dem Beirat zur Verfügung stellen.

#### **TOP 4 Senioren im Stadtteil Osterholz**

##### **a. Situation der AMeB Begegnungsstätten Sudwalder Str und Am Siek (Angefragt Senatorin für Soziale)**

Frau Kodre, Leiterin Abteilung 3 Soziales erklärt, dass es aus Sicht der Behörde wichtig ist, dass es ein umfassendes Angebot für Senioren in den Stadtteilen gibt, Begegnungsstätten sind dabei ein niedrigschwelliges Angebot. Aktuell unterstützt die Behörde Bremen weit ein recht enges Netz an Begegnungsstätten. Dafür versucht ihre Abteilung verschiedene Projektmittel zu nutzen, um diese Angebote in den Stadtteilen zu erhalten. Darüber hinaus muss auch mit einbezogen werden, dass es noch weitere niedrigschwellige Angebote gibt, beispielsweise von privaten Initiativen oder Religionsgemeinschaften. Die Behörde steht vor der Herausforderung mit knappen Mitteln ein möglichst flächendeckendes Angebot bei steigenden Kosten aufrechtzuerhalten. Vor diesem Hintergrund strebt die Behörde einen moderaten Konsolidierungsprozess an, um die einzelnen Begegnungsstätten sinnvoll ausstatten zu können. In diesem Kontext muss auch die Schließung der Sudwalder Str. gesehen werden

Frau Kruse vom Verein Aktive Menschen Bremen erklärt, dass die Beendigung der Arbeit in der Sudwalder Straße unvermeidbar war und es dem Verein AMeB sehr schmerzlich ist. Jedoch hatte man vor dem Hintergrund des knappen Budgets und der steigenden Kosten keine Alternative gehabt.

In der Diskussion kommt die Frage auf, ob das Angebot in der Sudwalder Str. noch zeitgemäß war und auch ausreichend beworben wurde. Die Hausleiterin Frau Stuwe-Grosjean weist darauf hin, dass ihr mit den ihr zustehenden Mitteln die Potentiale fehlen Neues zu gestalten und Mitwirkende zu gewinnen.

Frau Pleister, Frau Kemp und Andere betonen, dass sie unzufrieden sind mit dem Umstand, dass AMeB weder Beirat noch Ortsamt auf die prekäre Situation aufmerksam gemacht hat. In Anbetracht der Situation, dass die Schließung nun bereits Realität ist erklärten Beiratsmitglieder, dass Sie von den mittelgebenden Institutionen erwarten, dass die nun freiwerdenden Mittel den verbleibenden Institutionen im Stadtteil zur Verfügung gestellt werden. Weiterhin sollte geprüft werden, ob das Orange House, das zurzeit nicht genutzt wird für den Stadtteil z.B. für die Seniorenarbeit genutzt werden könnte.

Frau Aydt vom Mehrgenerationenhaus betont, dass sie das die Begegnungsstätte bisher kaum wahrgenommen hat, trotzdem sie im Stadtteil viel unterwegs ist

##### **b. Angebote für Senioren im Stadtteil Osterholz (Angefragt Bremer Heimstiftung und Egestorff Stiftung)**

Frau Aydt vom Mehrgenerationenhaus berichtet, dass es im Stadtteil viele Seniorenangebote im Stadtteil gibt (z.B. von ZIS, dem Café Schweizer Viertel, Kirchen und Anderen). Das Mehrgenerationenhaus

Das Mehrgenerationenhaus versucht ein möglichst niedrigschwelliges und kostengünstiges Angebot für Senioren und andere Gruppen anzubieten. Obwohl das Angebot des Mehrgenerationenhauses breit ist, ist der Seniorenteil sehr stark.

Frau Mühl weist noch mal auf das breite Angebot der Kirchen für Senioren hin.

#### **Zu TOP 5 Anträge**

## Stellungnahme Feuerwehr/Polizei Grundstücke Osterholzer Heerstr.

Frau Kemp erklärt, dass der Beirat Osterholz von Immobilien Bremen aufgefordert wurde seine Position zu einem geplanten Ankauf der Grundstücke an der Osterholzer Heerstr. zu erklären. Dazu hat Frau Kemp eine Stellungnahme vorbereitet, die den Beiratsmitgliedern kurzfristig vor der Sitzung zur Verfügung gestellt wurde. Die Stellungnahme ist zwischen CDU und SPD abgestimmt und zielt darauf ab, zu erklären, dass der Beirat den geplanten Ankauf des Grundstücks unterstützt, aber auch darauf hinweist, dass die Interessen des Sportvereins „Firebirds“ und der Grundschule unbedingt berücksichtigt werden müssen, und zwar in der Form, dass diesen Akteuren (Schule und Sportverein) für sie akzeptable Alternativen zur Verfügung gestellt werden.

Nach kurzer Aussprache weist Klaus Sporleder darauf hin, dass es sich nicht um einen Beschlussantrag handelt, sondern um eine Stellungnahme, er stellt einen Antrag auf Beendigung der Debatte und auf Abstimmung über die Stellungnahme.

OAL stellt den Antrag auf Beendigung der Debatte zu Abstimmung.

Ergebnis: Bei zwei Enthaltungen einstimmig angenommen.

OAL stellt die Stellungnahme zur Abstimmung:

**Ergebnis: Bei zwei Enthaltungen einstimmig angenommen.**

## Antrag Blue Memorial

Beiratssprecher Haase stellt den Antrag des Ausschusses für Kultur vor. Herr Massmann erklärt als Leiter der Geschichtswerkstatt, dass er gerne die Infotafeln gestalten möchte. Her Vennemann wendet ein, dass die Kostenfrage zu unspezifisch dargestellt ist im Antrag. Ausschusssprecher Bau und OAL erklären, dass alle mit der Aufstellung verbundenen Kosten über den Bauausschuss an den Beirat zur Beschlussfassung gereicht werden.

OAL stellt den Antrag Blue Memorial zur Abstimmung:

**Ergebnis: Einstimmig angenommen.**

## Globalmittel

OAL stellt die aktuelle Liste über die Globalmittel vor und erklärt, dass wenn der Beirat der Liste zustimmt, er die vorbereiteten Anträge unterzeichnen wird und dann an die Bescheide den Antragstellern zugestellt werden können.

OAL stellt die Liste zur Abstimmung.

Ergebnis: Einstimmig angenommen.

## **TOP 6 Bürgeranträge in Stadtteilangelegenheiten**

-/-

## **TOP 7 Mitteilungen des Ortsamtes**

-/-

## **TOP 8 Verschiedenes**

-/-

Ulrich Schlüter schließt die Sitzung um 21.20 Uhr

Bremen, 16.03.2026

gez. Ulrich Schlüter  
(Sitzungsleitung)

gez. Wolfgang Haase  
(Beiratssprecher)

gez. Özden Konuralp  
(Protokollführung)